

Schönenberg Raphael Fuchs ist leidenschaftlicher Schwyzerörgeli-Spieler

# Beginn mit einer Orgel aus Plastik

Raphael Fuchs ist erst 20-jährig, gehört aber schon zu den gefragten Schwyzerörgeli-Spielern. Seine Ländlerformation wird rege gebucht. Eine eigene CD ist noch ein offener Wunsch.

Ines Tanner-Schwarz

Raphael Fuchs ist jung und spielt Schwyzerörgeli wie ein eingefleischter Musiker. Dazu kommen sein Ehrgeiz und seine uneingeschränkte Liebe zur Musik. Daraus ergibt sich wohl sein Erfolgsgeheimnis. Raphi – wie ihn seine Freunde nennen – sagt dazu: «Ich weiss nicht, ob ich besser oder schlechter als andere bin. Ich spiele einfach leidenschaftlich gerne.» Dies merkt man als Zuhörer sofort.

Der Schönenberger spielt viel und schon lange. Seit sieben Jahren in seiner eigenen Formation Raphael Fuchs & Co, wo er es geschafft hat, drei Generationen zu vereinen. «Wir sind zwar nicht gleich alt, haben aber alle die gleiche Leidenschaft, nämlich mit Freude und Herzblut zu musizieren», erklärt er.

## Gnadenloses Heimweh

Raphael Fuchs geht mit Leidenschaft an die Dinge heran, denn er mag Oberflächlichkeiten überhaupt nicht. Weder in der Musik noch im privaten Freundeskreis. Er sagt: «Alles, was ich mache, tue ich 100-prozentig und bin voll dabei.» Das gelte auch für seinen Job. Er hat eine abgeschlossene Detailhandelsausbildung und eine Weiterbildung als Tourismus-Assistent hinter sich, arbeitet aber momentan als Landschaftsgärtner. «Ich liebe es, mich an der frischen Luft aufzu-



Der Schönenberger Raphael Fuchs zu Hause in seinem Zimmer mit seinen Instrumenten. (Ines Tanner-Schwarz)

halten, darum ist diese Tätigkeit im Moment genau die richtige für mich», erklärt er. Ausserdem ist ihm der Bezug zu seinem Daheim unheimlich wichtig. «Mir reichen beispielsweise zwei Wochen Ferien bei weitem. Bleibe ich länger von zu Hause weg, überfällt mich das Heimweh gnadenlos», verrät er.

Raphael Fuchs weiss genau, was er will. Das war offenbar schon immer so. Er erinnert sich, dass er, seit er denken kann, seinen Vater bewunderte, weil er so toll auf dem Schwyzerörgeli spielte. Als er eine Spielzeughandorgel geschenkt bekam, eiferte er ihm mit dem Plastikinstrument nach. So ehrgeizig,

dass schon bald richtige Melodien entstanden. Und so stand Raphael Fuchs mit neun Jahren und viel Stolz zum ersten Mal auf der Bühne an der Chilbi in Hütten. «Als Oberstufenschüler war ich dann nicht mehr so stolz», gesteht er. «Als Teenager hoffte ich immer, dass niemand erfährt, dass ich solche Musik mache. Im Gegensatz zu damals kann ich aber heute dazu stehen und spiele mit Leib und Seele Ländler. Was aber nicht heisst, dass ich nicht auch andere Musik höre, das brauche ich unbedingt als Ausgleich.»

Alles in Raphael Fuchs' Leben läuft so, wie er es sich vorstellt. Doch er hat

noch offene Wünsche. «Irgendwann möchte ich gerne eine Familie mit mindestens zwei Kindern haben. Dazu bräuchte ich eigentlich nur noch die passende Frau», berichtet er. Auch einen musikalischen Wunsch möchte Raphael Fuchs sich noch erfüllen: «Ich will unbedingt einmal eine CD aufnehmen. Meine Kinder sollen dann einmal hören können, was ihr Vater für Musik gemacht hat – das wäre eine schöne Erinnerung.»

Nächster Auftritt der Ländlerformation Raphael Fuchs & Co. am 6. September ab 11 Uhr auf dem Seeplatz in Wädenswil. Weitere Informationen unter: [www.rafaelfuchs.ch](http://www.rafaelfuchs.ch)

## Hirzel

### Disziplinarstrafe nach Armeeeunfall

Die Ermittlungen zum Armeeeunfall auf dem Hirzel sind abgeschlossen. Dies bestätigte Silvia Schenker von der Militärjustiz gegenüber Radio Züri. Der Unfall ist im März passiert. Ein Armeelaster hatte sich auf dem Hirzel überschlagen und ein Verkehrschaos angerichtet. Laut dem Untersuchungsrichter war es ein Selbstunfall. Es seien weder Alkohol noch Drogen im Spiel gewesen, betonte Silvia Schenker. Auch sei der Fahrer nicht übermüdet gewesen. Weil es kein schweres Vergehen war, kommt der Fahrer mit einer Disziplinarstrafe davon. Ein Strafverfahren gibt es nicht. Für die Militärjustiz ist der Fall damit abgeschlossen. (zsz)

## Veranstaltungen

### Was das Herz begehrt

**Horgen.** Der Musiker und Kabarettist Christoph Maurer gibt am 25. August eine Kostprobe seines Könnens. Er tritt im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Treffpunkt» im Haus Tabea in Horgen auf und erfüllt auf dem Klavier Musikwünsche aus dem Publikum. Die Veranstaltung im Haus Tabea ist öffentlich, der Eintritt gratis. Anschliessend an das Konzert von Christoph Maurer sind die Zuhörenden zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Das Alters- und Pflegezentrum Haus Tabea befindet sich im Dorfzentrum Horgens. (e)

Konzert mit Christoph Maurer: am Dienstag, 25. August, um 14.30 Uhr im Haus Tabea an der Schärbächlistrasse 2 in Horgen.

### Junge Pianistin spielt Chopin

**Kilchberg.** Im Podium Junge Musikerinnen und Musiker am 30. August steht wieder einmal der schöne Kammerflügel im Mittelpunkt. Chopin-Interpretin Eleonor Pastor San Luis eröffnet die Konzertsaison mit einem Klavier-Rezital. Die Werke, welche sie spielen wird, führen alle nach Spanien. Das Programm beginnt mit zwei Sonaten vom Neapolitaner Domenico Scarlatti, welche er in Spanien schrieb. Die Préludes von Chopin umfassen alle zwölf Töne der chromatischen Skala in Dur und Moll und sind nach dem Quintenzirkel geordnet. Diese kleinen musikalischen Stücke sind im Laufe vieler Jahre entstanden und 1839 als Sammlung auf der Insel Mallorca abgeschlossen worden. Das Konzert schliesst mit der grossen Klaviersonate von Chopin. Das Forum Musik lädt anschliessend an die musikalische Eröffnung der neuen Konzertsaison zu einem Apéro im Park unter dem Nussbaum ein. (e)

Konzert am Sonntag, 30. August, 17 Uhr, im Gartensaal des C.-F.-Meyer-Hauses. Informationen unter Telefon 044 771 69 79 oder E-Mail: [info@forummusik.ch](mailto:info@forummusik.ch).

## Au

### Müller steht vor Titelgewinn im Gokart

Beim Gokart-Rennen in Levier (F) lief es Patrick Müller aus Au nicht wünschenswert. Er lag beim ersten Vorlauf in Führung, als der Motor blockierte. Nach einer fulminanten Aufholjagd beendete er das Hauptrennen dennoch auf Platz zwei. Besser lief es ihm am vergangenen Wochenende in Chiavenna (I). Müller war Schnellster im Zeittraining, gewann die Vorläufe und das Rennen und fuhr in jedem Lauf die schnellste Runde. Die Führung in der Schweizer Meisterschaft hat er damit ausgebaut. Die Entscheidung fällt jedoch erst im letzten Rennen am 3. Oktober in Wohlen AG. (e)

### Schnupperprobe der Sing-Kids

**Richterswil.** Am Montag, 24. August, findet von 17 bis 18 Uhr die erste Probe der Sing-Kids nach den Sommerferien statt. Der Kinderchor Sing-Kids ist ein Angebot für Kinder ab der dritten Klasse. Unter der Leitung von Andreas Zwingli werden fätzige Songs, spannende Musicals und besinnliche Lieder einstudiert. Singen macht Spass. Davon können sich alle Kinder am Montag im Saal des Kirchgemeindehauses Rosengarten überzeugen. (e)

Montag, 24. August, 17 bis 18 Uhr, Kirchgemeindehaus Rosengarten, Richterswil. Weitere Auskünfte: Andreas Zwingli, Telefon 044 784 87 29.

### Kiesgrube besichtigen mit der «Singdrossel»

**Langnau.** Der Natur- und Vogelschutzverein Singdrossel lädt am Sonntag, 23. August, zur Besichtigung der Kiesgrube auf dem Albis ein. Um 10 Uhr sind alle Interessierten zu einem Apéro eingeladen. Danach stellen die Mitglieder den neu gestalteten Lebensraum für Amphibien, Pflanzen, Schmetterlinge und die Geburtshelferkröte näher vor. Anschliessend an die Besichtigung lädt der Verein zum Grillplausch ein. Grilladen und Getränke sind vorhanden. (e)

Treffpunkt am Sonntag, 23. August, 10 Uhr, bei der Kiesgrube auf dem Albis, Richtung Hochwachturm. Findet bei jeder Witterung statt.

### Abendrundgang durch Hochstammobstgarten

**Wädenswil.** Auf dem Landwirtschaftsbetrieb von Johannes Bachmann können sich Interessierte am Freitag, 28. August, in den Lebensraum eines Hochstammobstgartens einweihen lassen. Im nahen Ried erklärt auf dem vom Natur- und Vogelschutzverein organisierten Abendrundgang die Botanikerin Rita Schneider die speziellen Pflanzen, und in der Dämmerung können die Jagdflüge der Fledermäuse beobachtet werden. (e)

Freitag, 28. August, 19.30 Uhr. Treffpunkt: Wohnhaus von Landwirt Johannes Bachmann, Untermosen, Wädenswil. Dauer: 1½ bis 2 Stunden. Weitere Angaben siehe [www.naturwaedi.ch](http://www.naturwaedi.ch).

## Veranstaltungen

Anzeige

## EFFICIENCY

EFFICIENCY CLUB ZÜRICH. IHR CLUB FÜR WIRTSCHAFTSPRAXIS.

BAHNHOFSTRASSE 37, 8001 ZÜRICH, TEL. 044 222 25 25, FAX 044 222 26 26  
WWW.EFFICIENCY.CH, EFFICIENCY@SWISSONLINE.CH

## «WASHINGTON VERSUS WALL STREET – WAS BRINGT DIE ÄRA DES STAATSKAPITALISMUS? EINE NEW YORKER PERSPEKTIVE»

Der **Efficiency Club Zürich** lädt zum Referat von **Jens Korte** (wirtschaftspolitischer Korrespondent der New York Stock Exchange, der Energiebörse Nymex und Technologiebörse Nasdaq) am **Mittwoch, 26. August 2009**, im **Widder Hotel Zürich, Widder Saal**. Das Referat beginnt um 18.30 Uhr, anschliessend Apéritif und Business-Dinner. Gäste sind herzlich willkommen, sie bezahlen für das Referat mit Apéritif einen Beitrag von CHF 55.–. Die Kosten für das Business-Dinner betragen zusätzlich CHF 95.– (3-Gang-Menu, inkl. Getränke). Detaillierte Informationen zum Anlass finden Sie auf [www.encyency.ch](http://www.encyency.ch) unter den Programm-Details. Wir bitten um telefonische Anmeldung auf die Nummer **044 222 25 25** oder online auf **www.encyency.ch** (Programm-Details/Link zur Anmeldung).

Sponsoring-Partner 2009



043.399435